

GEMEINDEBRIEF



NOVEMBER · DEZEMBER 2024 · JANUAR 2025

ADVENT VON A BIS Z ...

- ... auf in Adventsabenteuer mit leichtem Gepäck
- ... mache dich auf und werde Licht
- ... macht hoch die Tür für Sanftmütigkeit



AN(GE)DACHT

Wie soll ich dich empfangen? – ADVENTure

Die kleinen Finger zittern ein wenig vor Aufregung. Sie steht noch im Schlafanzug vor ihrer Kinderzimmerwand gegenüber dem Bett. Diese hat sich heute Nacht wie von Zauberhand verwandelt. Plötzlich warten hier auf das Kind 24 kleine selbstgenähte Säckchen aufgehängt an einer Juteschnur, die von einem goldenen Faden durchzogen ist. Keines der Beutelchen verrät, was sich darin verbirgt. Nur eine jeweils sorgfältig geschriebene Zahl bestimmt, an welchem Tag welches Beutelchen geöffnet werden darf. Für das Mädchen liegt Spannung in der Luft. Neugier auf das, was da kommt. Und das jetzt 24 ganze Tage lang. 24 mal ein kleines Abenteuer am Morgen, bevor der Tag richtig beginnt.

Advent bedeutet für sie nicht, wie für so viele Erwachsene, Stress und Hektik zwischen all den Vorbereitungen und der sechsten Adventsfeier. Advent bedeutet für sie auch nicht ein Kaum-erwarten-Können des einen großen Festes, denn sie steckt ja schon mittendrin im Advent(ure)

– im Abenteuer Advent – im Adventsabenteuer auf dem Weg zur Krippe.

Schließlich stecken die Figuren, die sich Jahr um Jahr um diese Krippe versammeln, auch mitten in einem Abenteuer. Sie machen sich auf den Weg, weil ein Kaiser sein Volk zählen will, und sie wissen nicht, ob sie sicher in einem Quartier ankommen. Sie machen sich auf den Weg, weil Engel aus dem Himmel plötzlich singen, und sie wissen nicht, ob die Tiere auf dem Feld – ihre Lebensversicherung – bei ihrer Rückkehr noch unversehrt und vollzählig sind. Sie machen sich auf den Weg, weil eine Sternkonstellation etwas zu versprechen scheint, von dem sie nicht einmal ahnen, was sich genau dahinter verbirgt.

Die ganze Weihnachtsgeschichte, auf die wir uns im Advent vorbereiten, verrät ihren Protagonist*innen erst einmal nicht, was sich hinter all dem verbirgt. Sie ist sorgfältig vorbereitet – keine Frage. Spannung liegt in der Luft. Alles liegt ein wenig im Dunkeln und lässt die eine oder andere Hand bestimmt auch zittern.

Aber sie sind mutig und machen sich auf die Socken gegen die Ungewissheit.

Sie lassen sich auf dieses Abenteuer ein, weil sie hoffen, dass sich etwas verändert an ihrer Lage, an der Politik, an ihren Lebensumständen. Die Krippenfiguren haben vermutlich nicht viel im Gepäck, aber das, was sie haben – die Botschaft vom Abenteuer, die Hoffnung, ihre Neugier – damit gehen sie nicht versehentlich am Ziel vorbei, sondern mitten hinein in den Advent, in die Ankunft von dem Neuen, auf das sie warten.

Mich selbst ertappe ich bei dem Gedanken, dass ich ja weiß, worauf ich jedes Jahr warte im Advent – auf Weihnachten – auf die Ankunft von Jesus Christus in unserer Welt. Ich weiß, wie ich Jahr um Jahr das Weihnachtsfest und die Weihnachtsbotschaft empfangen will. Aber kaum verliere ich mich in diesen Gedanken, lande ich sofort in der Vorbereitungsschleife, der Erwartung und schon fast wieder in der Hektik rund um diesen einen Abend voller Geschenke, Weihnachtsoratorium und Plätzchenduft. Und auf einmal ist es

schon wieder ganz schön viel Gepäck, das ich auf dem Weg dorthin schultern muss. Wie wäre es also, frage ich mich, wenn dieses Jahr Advent weniger Erwartung (an mich), mehr Abenteuer und Neugier bedeutet? Und wenn dabei das Abenteuer am Morgen im Schlafanzug beginnt, dann wenigstens mit wenig Gepäck.

Ein – zumindest das Gewicht betreffend – leichtes Gepäck liegt jetzt in Ihrer Hand. Unser Gemeindebrief für diesen Advent von A bis Z. Vielleicht ist er für Sie eine kleine Anregung, in diesem Jahr ein Adventsabenteuer zu erleben und damit die Weihnachtsbotschaft vielleicht ein kleines Stückchen anders zu empfangen als in einem anderen Jahr?

Gehen Sie lesend auf Entdeckungsreise. Vielleicht verbirgt sich hinter der einen oder anderen Seite ein kleines Abenteuer zum Ausprobieren in der diesjährigen Adventszeit.

Ihr Pastor Michael Vogt



ADVENT VON A BIS Z ...

Was macht Advent und Weihnachten eigentlich aus? Was braucht es, damit wir uns ‚adventlich‘ fühlen, damit Weihnachten kommen kann? Es gibt so viele Traditionen und Ereignisse in dieser besonderen Zeit. Das Redaktionsteam hat den Advent einmal von A bis Z durchbuchstabiert. Welche Gedanken kommen Ihnen zu den Buchstaben?



Adventskalender

Es gibt sie in so vielen verschiedenen Formen und mit so unterschiedlichen Inhalten. Sie sind gefüllt mit Schokolade, Keksen oder mit Parfüm. So mancher wird an langen Abenden selbst gebastelt. Für die Katze gibt es sie, wie natürlich auch für Kinder, Mutter und Opa. Aber alles haben sie gemeinsam: sie wollen die Wartezeit bis zum Heiligen Abend verkürzen. Einfache und selbst gemachte Formen von Adventskalendern finden sich bereits im 19. Jahrhundert in Deutschland. So wurde zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Adventskranz die Zeit bis Weihnachten mit Markierungen auf einer herunterbrennenden Kerze gemessen, oder jeden Tag wurde ein neues Bild an die Wand gehängt. Der erste gedruckte

Adventskalender wurde 1904 vom Münchner Verleger Gerhard Lang auf den Markt gebracht. Er bestand aus einem Bogen mit Bildern zum Ausschneiden und einem weiteren, auf dem die Bilder Tag für Tag eingeklebt werden konnten. Die Idee dazu kam ihm, weil er, als Kind eines Pastorenehepaars, von der Mutter einen bemalten Karton mit 24 aufgenähten Keksen bekam und jeden Tag einen essen durfte.

Ein besonders schön gestalteter Adventskalender ist ‚Der andere Advent‘. Seit 30 Jahren gibt es ihn schon. Vom Vorabend des ersten Advents bis hin zum Dreikönigstag begleitet er mich durch diese besondere Zeit. ‚Mache dich auf und werde Licht‘ ist die Überschrift der Sonntage in diesem Jahr. Sie erzählen kleine, ganz konkrete Geschichten zum Staunen und Nachmachen. Auf den Kalenderblättern der Wochentage eröffnet der Kalender das Besondere der Advents- und Weihnachtszeit.



BRAUNE PFEFFERNÜSSE

Zutaten: 2 Pfund Mehl, 3/4 Pfund Sirup, 1/2 Pfund Zucker, 1/2 Pfund Butter oder Schweineschmalz, 2 Teelöffel Natron, Zitronenschale, Vanille, 1 gestrichenen Teelöffel Nelken, 1 Teelöffel Zimt, 1 Prise Salz **Zubereitung:** Sirup heiß machen, Zucker und Butter/Schmalz in eine Schüssel tun, heißen Sirup darüber gießen und alles gut auflösen. Nach und nach das Mehl hinzugeben und ca. 20 Minuten rühren. Teig kühl stellen, ausrollen und austechen, 35 Minuten backen.

Zu diesem Rezept gibt es natürlich auch eine Geschichte: Auch als kleines Mädchen





habe ich schon Kekse geliebt. Es gab Zeiten, in denen meine Oma die Zutaten, die rar waren, aus dem Westen bekam. Die hat sie dann streng in ihrem Schrank gehütet. Immer, wenn ich diesen Schrank aufgemacht habe, roch es nach Zimt, Hirschhornsalz und Pottasche und all diesen Weihnachtsgewürzen. Daraus backte sie dann weiße und braune Pfeffernüsse, auf die ich ganz gierig war. Dann kam eines Tages meine Tante Anneliese zu Besuch. Es war eine alte Tante mit einer Kittelschürze, denn sie half mit beim Backen und im Haushalt. Und ich erinnere mich, dass sie sich mit dem Rücken an den Ofen stellte und mit meiner Oma erzählte. Dabei sah ich voller Schreck, dass sie immer in ihre Schürzentasche langte und braune Pfeffernüsse aß. Ich sollte zwischendurch nicht naschen und bekam nur zum Kaffee ein paar Plätzchen, aber sie hatte die ganze Schürzentasche davon voll! Aufgeregt habe ich zu meiner Oma gesagt: „Tante Anneliese isst die ganzen Pfeffernüsse auf.“ Daraufhin beruhigte sie mich: „Wir haben genug. Es sind für alle welche da.“ Die Lehre aus der Geschichte ist: Man muss immer genug braune Pfeffernüsse dahaben. Britta Daedelow-Seydl



CHRISTSTOLLEN

Der Stollen galt lange Zeit als echtes Prestigegebäck. Klassische Zutaten wie Zucker, Rosinen, Mandeln und Gewürze waren früher Luxus. Im 15. Jahrhundert kosteten drei Kilogramm Zucker so viel wie ein Rind.

Wann und wo der erste Stollen gebacken wurde, ist nicht bekannt. Zubereitet wurde er wohl vor allem im Advent. Im Jahr 1329 wird das Backwerk in einem Schriftstück des Naumburger Bischofs Heinrich erstmals schriftlich erwähnt. Doch wie für viele christliche Bräuche wird auch für den Stollen ein heidnischer Ursprung angenommen. Gebildbrote brachten die Wünsche der Menschen etwa nach Fruchtbarkeit oder Gesundheit zum Ausdruck. Die schönste Erklärung für die Form des Gebäcks ist folgende: Der in Zucker gehauchte Stollen soll an das Jesuskind in Windeln erinnern. Daher auch die Bezeichnung „Christstollen“. Heute wird oft vergessen, dass der Advent im Christentum eine Zeit des Fastens ist. Im Mittelalter war die Kirche strenger, Butter war in der Vorweihnachtszeit tabu. Und so musste der Stollen früher ohne Butter auskommen. Wasser, Hefe, Mehl und Öl gelten daher als die Ur-Zutaten.



D DEKORATION



ERZÄHLEN

Der Christbaumdieb – 24 himmlische Rätselkrimis

Dunkle Jahreszeit – helles Köpfchen – mit einem kleinen, aber feinen Buch zum Advent. Bei diesem Krimi-Adventskalender ist wirklich Köpfchen gefragt, denn es warten 24 kurze adventliche Rätsel auf die Leser*innen: „Wer stahl in der Traditionsbäckerei das gut gehütete Rezept für den Christstollen?“ Oder „Was stimmt nicht beim Alibi der reichen Witwe, die angeblich zur Tatzeit das Weihnachtsoratorium hörte?“. Mit den Rätselkrimis wird die Adventszeit so richtig spannend. Gemeinsam mit Kommissar Harry Bloch haben Leser*innen jeden Tag im Advent die Chance, einen Täter selbst zu entlarven.



Jostein Gaarder – Das Weihnachtsgeheimnis

Als Joachim einen Weihnachtskalender in einem kleinen Buchladen entdeckt, ändert sich seine Adventszeit. Der Ladenbesitzer weiß selbst nicht, wie dieser handgefertigte Kalender in seinen Laden kam. Zu Hause öffnet Joachim sehnsüchtig das erste Türchen und ein kleiner zusammengefalteter Zettel fällt heraus, der Joachim auf eine abenteuerliche Geschichte mitnimmt: Eine

seltsame Pilgerreise, die in Norwegen in einem weihnachtlichen Kaufhaus mit dem Verschwinden eines kleinen Mädchens beginnt. Mit jedem Tag, mit jedem Türchen erzählt ein neuer Zettel diese Geschichte weiter und führt auch die Leser*innen immer tiefer in die Geschichte hinein bis nach Bethlehem. Aber wer schrieb die Zettel? Wer schuf den geheimnisvollen Adventskalender? Wer ist das kleine Mädchen? Nach und nach offenbaren sich die Geheimnisse, warten aber bis zum 24. Dezember auf die Lösung.

Bei einem frischen Bratapfel aus dem Ofen oder einem selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen tauchen Sie ein in diesen Adventskalender der besonderen Art. Es lohnt sich!

F FEIERN

G GLÜHWEINTRINKEN AUF DEM ADVENTSMARKT

H HERRNHUTER STERNE

I INSPIRATION

J JUBELN



KLAPPSTUHLADVENT

Es ist immer wieder eine schöne Art und Weise, so gemeinsam durch den Advent zu gehen. Einmal eine Pause zu machen im schnellen Alltag. Gemeinsam auf das zu warten, was da kommt.





LÜTTEN WEIHNACHTEN

Lütten Weihnachten ist ein Brauch aus dem 17. Jahrhundert, bei dem den Tieren ebenfalls eine Art kleines Weihnachtsfest beschert wird. Man schmückt ihnen einen Baum im Wald mit Nahrung wie Äpfel, Möhren und Maiskolben. Hans Falladas Geschichte „Lütten Weihnacht“ erzählt ebenfalls von diesem Brauch.



© psymover - stock.adobe.com



© Mastrot - stock.adobe.com

und der Ukraine hochaktuell und eine Anfrage an die demokratische Gesellschaft. Der König, der in dem Lied empfangen wird, herrscht nicht mit Gewalt – Sanftmütigkeit ist sein Gefährt.

N NIKOLAUS

O ORGANISIEREN



PYRAMIDE

Auf vielen Weihnachtsmärkten kann man sie ganz groß bewundern, oft mit der Darstellung von Christi Geburt. Aber auch in vielen Wohnungen dreht sie sich in der Advents- und Weihnachtszeit. Ihre Ursprünge gehen bis ins Mittelalter zurück. In dieser Zeit war es in Süd- und Westeuropa üblich, in der Wohnung immergrüne Zweige aufzuhängen, um Unheil in der dunklen Jahreszeit abzuwenden. In Nord- und Osteuropa versuchte man das mit Hilfe der Kraft des Lichtes. Die Weihnachtspyramide vereinte beide Bräuche und wurde so ein Symbol für das Weihnachtsfest.



MACHT HOCH DIE TÜR

Die Nummer 1 im evangelischen Gesangbuch und für viele Menschen das schönste Adventslied. Vor 401 Jahren schrieb es der Pastor Georg Weissel zur Einweihung seiner Kirche in Königsberg. Die Melodie des Liedes im beschwingten Dreiertakt von einem unbekanntem Verfasser trifft bei vielen Menschen einen besonderen Nerv und verdrängte schnell den ursprünglichen Satz. Der Aufruf an die Menschen, Gott freudig in ihre Herzen und Häuser einziehen zu lassen, ist für den Frankfurter Theologen J. Meyers angesichts der Kriege in Nahost

Q QUALITÄT ODER QUANTITÄT

R RUHE

S SINGEN



TANNENGRÜN

Tannengrün zu dekorieren ist ein beliebter Brauch in der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit. Man sieht es überall, ob als Baum oder zum Kranz geflochten. Tannenzweige sind nicht nur deshalb so beliebt, weil sie durch ihre immergrüne Farbe das Leben symbolisieren, sondern auch, weil die Menschen früher davon ausgingen, dass sie Schutz böten. Im Mittelalter hing man zu Weihnachten Misteln, Tannen- und Eibenzweige auf zum Schutz gegen böse Geister.



©Ricarda Flender

U UNTERBRECHUNG

V VORFREUDE



DER WICHERNKRANZ ODER DIE UNGEDULDIGEN KINDER



Johann Hinrich Wichern, der Begründer der evangelischen Diakonie, hatte 1833 in einem alten Bauernhaus vor den Toren Hamburgs das „Rauhe Haus“ gegründet. Es wurde die Heimat von verwaahlerten und verwaisten Kindern aus den Hamburger Elendsvierteln. Und eben diese Kinder hätten ihn ständig gefragt, wann denn nun endlich Weihnachten sei. Da brachte Wichern auf einem hölzernen Wagenrad so viele Kerzen an, wie es Tage vom ersten Adventssonntag bis Heiligabend waren. Auf diese Weise erfuhren die Kinder sehr anschaulich, wie die Zeit verging.

X DAS X-TE PAAR SOCKEN

Y YOGITEE

Z ZUSAMMENSEIN



DIE CHRISTOFFEL-BLINDENMISSION

Seit über 100 Jahren im Dienst für Menschen mit Behinderungen

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) ist eine internationale Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen. Ihr Namensgeber ist der rheinische Pastor Ernst Jakob Christoffel, der 1908 in den Orient reiste, um blinden und anders behinderten Menschen zu helfen. Bis heute lässt sich die CBM vom Wort Pastor Christoffels leiten: „Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.“ Die CBM möchte den Kreislauf aus Armut und Behinderung in Entwicklungsländern durchbrechen und für Menschen mit Behinderungen bessere Lebensqualität und Chancengleichheit schaffen. Hierbei

geht es um 1,3 Milliarden Menschen, die weltweit mit Behinderungen leben, 80 % davon in Ländern mit mittlerem oder geringem Einkommen. In diesen ohnehin schlecht gestellten Ländern gehören Menschen mit Behinderungen zu den Ärmsten der Armen. Sie stehen nicht nur am Rande ihrer Gesellschaften, sondern auch oft am Rande herkömmlicher Entwicklungsarbeit. Deshalb gilt ihnen ganze Zuwendung der CBM. Die CBM arbeitet in allen wichtigen Bereichen um die Behinderung herum: Vorbeugung, um Krankheit und Behinderung zu vermeiden, Operationen, um Behinderungen zu therapieren, Rehabilitation, um ein selbstbestimmtes Leben mit Behinderung möglich zu machen,



Existenzsicherung, damit behinderte Menschen ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Besonders aktiv ist die CBM in der Operation von Grauem Star, der häufigsten Ursache für Blindheit weltweit. Mehr als 15 Millionen Menschen konnten bisher operiert, somit von Blindheit geheilt werden. Eine Zahl, die die CBM mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Bilanz der CBM 2023

- 8,9 Millionen Menschen erhielten augenmedizinische Versorgung.
- 253.000 Graue-Star-OPs durchgeführt.
- 190.000 Menschen mit Ohren-erkrankungen behandelt.
- 194.000 Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen medizinisch versorgt.
- 139.000 Menschen erhielten Soforthilfe im Katastrophenfall.
- 752.000 Menschen haben an Projekten teilgenommen, die das Leben von Menschen mit Behinderungen verbessern.

Herzlichen Dank!

Christoph Müller,
Kirchenreferent der CBM

Weitere Informationen finden Sie unter www.cbm.de

Wenn Sie uns helfen wollen, spenden Sie bitte hier:

IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20
BIC: BFSWDE33XXX

IN DEN WINTERFERIEN AN DIE OSTSEE

Vom 1. bis zum 7. Februar 2025 können Jugendliche ab 15 Jahren in Zinnowitz auf Usedom eine spannende Woche verbringen. Im Gruppenleiterseminar, das auf den Erwerb der bundesweit anerkannten Jugendleitercard (JuLeiCa) vorbereitet, bekommen sie das nötige Rüstzeug für das Leiten von Kinder- und Jugendgruppen. Daneben gibt es Gelegenheit, eigene Begabungen und Stärken zu entwickeln und in die Teamarbeit einzubringen.

Das Seminar wird vom Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg verantwortet. Wer Lust hat auf das ebenso begeisternde wie herausfordernde Engagement als GruppenleiterIn, ist hier genau richtig. Darüber hinaus ist die JuLeiCa als Nachweis von Engagement und sozialer Kompetenz allgemein anerkannt und deshalb eine gern gesehene „Beilage“ bei Bewerbungen aller Art.

Der **Teilnehmerbeitrag** von 120 Euro beinhaltet auch die Unterkunft und Vollverpflegung.

Informationen und Anmeldung unter ejm-propstei-neustrelitz@elkm.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



TERMINE DER GEMEINDE

FÜR DIE GANZE FAMILIE

150-Jahresfeier der Kirche Feldberg Aufruf zur Unterstützung der Feierlichkeiten

Quelle: ortschroniken-mv.de



Feldberg um 1900

Nächstes Jahr feiert die Kirche Feldberg ihr 150-jähriges Bestehen und wir sammeln Ihre Anekdoten und Erinnerungen, die Sie vielleicht noch in Erinnerungskisten finden oder die mündlich an Sie weitergetragen wurden und die auch für andere Menschen interessant sein könnten. Bitte wenden Sie sich mit Ideen und Informationen gern an das Büro der Kirchengemeinde, Ricarda Flender, Telefon 039826 76844. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Sitzen in Stille Immer mittwochs jeweils 13.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Ein weiterer begleiteter Termin ist möglich für diejenigen, die lieber von 19.00 bis 19.30 Uhr sitzen möchten. Bitte melden Sie sich hierzu zwei Tage vorher an bei ricarda.flender@elkm.de.

Das Sitzen in Stille ist mittlerweile eine angenehme Routine geworden. Es werden langsam mehr Menschen, die sich die offene Kirche anschauen und vom Raum und von der Atmosphäre begeistern lassen. Häufiger haben wir Gäste für einen Teil der dreißig Minuten, ab und an auch über die angestrebte volle Dauer des Sitzens, bei dem lediglich Respekt vor dem Wunsch nach machbarer Stille erbeten wird, die persönliche Gestaltung aber jeder und jedem selbst überlassen ist, wie es für sie oder ihn am angenehmsten ist. Wir laden weiterhin herzlich dazu ein, diese zwanglose Möglichkeit des Zu-Sich-Kommens auszuprobieren.



Kirche Feldberg

© Ricarda Flender



Hauskreis in Klein Vielen nun seit einem Jahr

**06.11.2024 (Thema: Abschied),
08.01.2025 (Thema: Neubeginn),
jeweils 19.00 Uhr**

Klein Vielen, Dorfstraße 43a

Der Hauskreis findet in der Regel am ersten Mittwoch des Monats jeweils um 19.00 Uhr in der Dorfstraße 43a in Klein Vielen statt. Er bietet Menschen in der Gemeinde die Möglichkeit, in einem zwanglosen Rahmen sich über bestimmte Themen auszutauschen. Seien Sie herzlich willkommen!

Martinsfeiern in unserer Kirchengemeinde

*Sankt Martin war ein braver Mann,
der zeigte wie man helfen kann,
deswegen zieht man durch das Land,
mit der Laterne in der Hand.
Auch wir, und das soll jeder sehen,
werden mit Laternen gehen
und weil wir Martin auch gedenken,
wir jedem Kind ein Hörnchen schenken.*

Rund um den Martinstag laden wir in unserer Kirchengemeinde an verschiedenen Orten zu Martinsumzügen ein:

Rödlin Pfarrhof

Die Martinsgeschichte, ein wärmendes Lagerfeuer, Lieder, Kleinigkeiten zum Teilen und Schmausen und ein Laternenumzug warten auch in diesem Jahr auf dich und euch auf dem Rödliner Pfarrhof am Montag, dem 11. November 2024 um 17.00 Uhr. Kommt doch mit euren leuchtenden Laternen dazu.

Feldberg Schulhof

In Feldberg feiern wir das Martinsfest am Montag, dem 11. November 2024. Wir versammeln uns um 17.00 Uhr auf dem Schulhof in Feldberg. Dort hören wir die Martinsgeschichte und teilen die Hörnchen. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen durch den Ort hin zum Amtswerder. Dort erwarten uns das Martinsfeuer und wärmende Getränke.

Grünow Kirche

Am Montag, dem 11. November 2024 um 17.00 Uhr wird in Grünow in der Kirche das Martinsspiel aufgeführt. Nach dem Hörnchenteilen ziehen wir mit unseren Laternen durch das Dorf. An der Feuerwehr lassen wir den Abend bei Stockbrot, warmen Getränken und Würstchen ausklingen.

Peckatel Kirche

Am Freitag, dem 15. November 2024 wird um 16.00 Uhr in der Kirche Peckatel das Martinsspiel aufgeführt. Vorbereitet haben es die Kinder aus der Naturschule Peckatel. Wir singen gemeinsam Martins- und Laternenlieder. Nach dem Laternenumzug teilen wir die Hörnchen am Feuer auf dem Gelände von Naturschule/Pfarrhaus Peckatel.

Alle Jahre wieder – Krippenspiel
Montags, 25.11., 02.12., 09.12.,
16.12.2024, jeweils 17.00 Uhr
Aufführungstermin 22.12.2024,
16.30 Uhr, Wanzka Kirche

Alle Jahre wieder sind Schafe, Hirten und Engel rund um den Heiligen Abend in der Klosterkirche Wanzka zu Gast, um die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Dazu brauchen wir dich und euch! Wolltest du schon immer mal eine Rolle im Krippenspiel übernehmen oder hat es dir in den letzten Jahren viel Spaß gemacht, zu Weihnachten in ein Kostüm zu schlüpfen? Auch in diesem Jahr möchten Cindy Borgwardt und Eva Stüben mit dir und euch ein Weihnachtsstück einüben. Melde dich gern im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 039826 76844 an. Die erste Probe ist im Pfarrhaus Rödlin, alle weiteren Proben sind in der Kirche Wanzka. Wir freuen uns über jede*n, der*die mitmacht – egal wie groß oder klein!

Christvesper mit Krippenspiel
in Fürstenhagen

Ab dem 7. November üben die Kinder des Kindertreffs in Feldberg ein Krippenspiel ein. Jeden Donnerstag ab 15 Uhr im Gemeinderaum wird geprobt. Zur Aufführung am Heiligen Abend in der Kirche Fürstenhagen um 16 Uhr sind Sie alle herzlich eingeladen.

Krippenspiel der Kita Regenbogen
13.12.2024, 16.00 Uhr
Dolgen Kirche



Die Vorschulkinder aus der Kindertagesstätte Regenbogen in Dolgen laden herzlich zu einem Adventsnachmittag mit einem Krippenspiel ein. Am Freitag, dem 13. Dezember um 16.00 Uhr sind Maria, Joseph, das Jesuskind und viele andere in der warmen Rundkirche Dolgen zu finden. Und natürlich singen wir auch die schönen Advents- und Weihnachtslieder. Danach wollen wir noch bei Punsch und Plätzchen zusammen sein. Kommt gern dazu!

Adventskranzbinden
in der Pfarrscheune
26.11.2024, 18.00 Uhr
Grünow Pfarrscheune

Den Adventskranz einmal mit anderen zusammen binden – dazu laden wir herzlich ein! Am Dienstag, dem 26. November ab 18.00 Uhr in die Pfarrscheune nach Grünow. Der Kamin wird geheizt sein! Bei Punsch, Plätzchen und einem Abendimbiss können Sie Ihren Adventskranz bei uns binden. Wer es möchte, auch unter fachkundiger Anleitung. Einige Tannenzweige und Strohkränze werden da sein, doch bringen Sie bitte noch welche mit. Auch brauchen wir natürlich jede Menge Draht. So wird der Kranz pünktlich zum 1. Advent fertig sein.



Klappstuhl advent 2024

Eine Laterne weist den Weg, Lichterketten oder eine Feuerschale erhellen einen Garten oder einen Dorfplatz. Dort treffen wir uns – zum Klappstuhl advent. Was aus der Not heraus geboren ist (Corona brachte uns auf diese Idee), ist nun der lebendige Adventskalender in unserer Kirchengemeinde. Seit 2020 findet er nun statt. Wir treffen uns (fast) immer um 17.00 Uhr in einem anderen Dorf und hören Gedichte oder Geschichten zum Advent, Heiteres oder manchmal auch Ernstes. Gemeinsam singen wir Adventslieder – von ‚Macht hoch die Tür‘ über ‚Sind die Lichter angezündet‘ bis hin zur ‚In der Weihnachtsbäckerei‘. Es stehen Klappstühle bereit oder wir versammeln uns ums Feuer. Jemand bringt frisch gebackene Kekse mit und jemand anderes schenkt Glühwein oder Punsch aus.

Klappstuhl advent – Auftakt

Freitag, 29.11.2024, 17.00 Uhr
Triepkendorf, Am Pastorberg 8,
Familie Abel

Klappstuhl advent – 1. Woche

Dienstag, 03.12.2024, 17.00 Uhr
Grünow, Ollendorfer Straße 2,
Familien Nölck/Käther
Mittwoch, 04.12.2024, 17.00 Uhr
Zippelow 6a, Familien Falk und Geyer
Donnerstag, 05.12.2024, 17.00 Uhr
Lüttenhagen Kirche,
anschließend Gutsanger
Samstag, 07.12.2024, 15.00 Uhr
Feldberg Kirchberg, Nikolausmarkt

Klappstuhl advent – 2. Woche

Montag, 09.12.2024, 17.00 Uhr
Georgenhof Gutsanger, Familie Schwanz
Mittwoch, 11.12.2024, 17.00 Uhr
Möllenbeck, Dorfstraße 17,
Familie Schröder
Freitag, 13.12.2024, 17.00 Uhr
Schlicht gegenüber Bushaltestelle,
Familie Krüger
Samstag, 14.12.2024, 15.00 Uhr
Usadel, Usadeler Str. 25, Familie Hinz
Sonntag, 15.12.2024, 12.00 – 17.00 Uhr
Wanzka Kirchhof Weihnachtsmarkt

Klappstuhl advent – 3. Woche

Montag, 16.12.2024, 17.00 Uhr
Neuhof 9 bei Wanzka, Rastplatz
Dienstag, 17.12.2024, 17.00 Uhr
Koldenhof, Lindenallee 65,
Familie Daedelow-Seydl
Freitag, 20.12.2024, 19.00 Uhr
Wittenhagen Kirche statt Taizé-Andacht
Samstag, 21.12.2024, 15.00 Uhr,
Mechow, Zum Waschsee 19,
Familie Bauermeister/Renker



2. Weihnachtsfeiertag

26.12.2024, 15.00 Uhr
Feldberg Gemeinderaum
Gemeinsam wollen wir wieder ein Weihnachtsliederwunschsingen veranstalten. Mit Punsch, Glühwein, weihnachtlichen Texten und Klängen treffen wir uns im Feldberger Gemeinderaum um 15.00 Uhr.

Wunderbar geschaffen – Weltgebetstag der Frauen

29.01.2025, 19.00 Uhr

Feldberg Gemeinderaum

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Am 7. März feiern wir einen Gottesdienst und laden zum Länderabend ein – so werden wir mitgenommen in diese einzigartige Inselwelt.

Wer Lust hat diesen Abend mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen zu einem ersten Vorbereitungstreffen am 29. Januar um 19.00 Uhr in den Gemeinderaum in Feldberg!

Kindertage 2025

04. – 06.02.2025

Borwinheim Neustrelitz

Die Kirchengemeinden Strelitzer Land, Kiefernheide und Kratzeburg, Mirow Schwarz, Wesenberg, Schillersdorf und Wanzka laden vom 04.–06.02.2025 alle Kinder der 1.–6. Klasse zu den Kindertagen in den Winterferien ins Borwinheim nach Neustrelitz ein. Wir wollen wieder drei schöne Ferientage mit euch verbringen. Alle Christenlehrekinder bekommen eine Einladung. Darüber hinaus können Sie Ihr Kind unter katrin.hofmann@elkm.de anmelden.

**Im Namen des Vorbereitungsteams,
Katrin Hofmann**

KINDER UND JUGENDLICHE

Christenlehre

Pfarrhaus Grünow

Klassen 1 – 3

Montags, 14.15 Uhr – 15.15 Uhr

Klassen 4 – 6

Montags, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kindertreff

Immer donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr

Feldberg Gemeinderaum

Bibel entdecken und gemeinsam schmausen mit dem Pastor Michael Vogt. Die Abholung der Kinder aus Kita und Hort erfolgt um 14.30 Uhr. Wir bitten darum, dass in Kita und Hort die Erlaubnis zur Abholung von den Eltern hinterlegt wird.

FRAUEN

Sportgruppe Callanetics

Die Frauensportgruppe trifft sich dienstags und donnerstags von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr im Feldberger Gemeinderaum.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senior*innennachmittage

Feldberg

Dienstags, 12.11., 10.12.2024,

14.01.2025

jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr

Gemeinderaum Feldberg

Wir treffen uns am zweiten Dienstag im Monat und sprechen gemeinsam Gebete, singen zur Gitarre, trinken Kaffee und freuen uns über das Zusammensein. Kommen Sie gern dazu. Ansprechpartnerin ist Frau Plewka, Tel. 039831 20319. Begleitet wird der Nachmittag von Pastor Michael Vogt.

Grünow-Triepkendorf

10.12.2024, um 14.30 – 16.30 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf

Liebe Senioren aus dem Bereich Grünow-Triepkendorf, ich lade Sie herzlich zur Adventsfeier nach Triepkendorf ins Pfarrhaus ein. Es erwartet Sie eine adventliche Kaffeetafel und die Musiker rund um den Förster Frank Daher. Und natürlich singen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtlieder. Um Kuchenspenden werden herzlich die Dörfer Bergfeld und Grünow gebeten. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

Peckatel-Prillwitz

Mittwochs, 11.12.2024, 29.01.2025

jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr

Kommunales Gemeindezentrum Peckatel
Wir treffen uns in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr.

Im Advent treffen wir uns bereits am Mittwoch, dem 11.12.2024 um 14.30 Uhr. Das Treffen im November entfällt aufgrund der kommunalen Weihnachtsfeier. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

Rödlin-Warbende

Dienstags, 26.11., 17.12.2024,

28.01.2025

jeweils 14.30 – 16.30 Uhr

Gemeinderaum in der Kirche Quadenschönfeld

Wir treffen uns am letzten Dienstag im Monat. Dort haben wir Zeit für Andacht, Bibelgespräch, kleine Überraschungen und natürlich ein schönes Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Am Dienstag, dem

17.12.2024 laden wir zum Adventsnachmittag nach Quadenschönfeld ein. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei Pastorin Friederike Pohle unter Tel. 039821 40243.

GEMEINDELEBEN

Neuigkeiten aus dem Rödliner Pfarrhaus

Nun ist sie da! Mit ein paar Tagen „Verspätung“ wurde unsere Tochter und Noams kleine Schwester Madita Charlotte geboren. Mit wachen und neugierigen Augen erkundet sie schon ihr Zuhause und lernt alles nach und nach kennen. Noam ist ein stolzer großer Bruder, der gern bei allem, was es rund um Madita zu tun gibt, dabei ist. Wir sind froh und dankbar, jetzt zu viert als Familie zusammenzuwachsen und schicken ganz fröhliche Grüße in die Gemeinde.



MUSIK

Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)
Mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg

Posaunenchor / Jungbläser*innen

Freitags von 14.30 – 15.30 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg

KONZERTE

Informationen zu den Konzerten entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Informationen Ihrer Kommune oder den lokalen Anzeigenblättern.

Melodien, die verzaubern Eine musikalische Reise rund um die Welt

17.11.2024, 17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen

Skandinavische Weihnacht mit „Vindspel“

08.12.2024, 16.00 Uhr
Grünow Kirche

Weihnachtskonzert

gemischter Chor
Warbende-Blankensee
15.12.2024, 14.00 Uhr
Kirche Wanzka

Konzert im Kerzenschein

15.12.2024, 17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen

Neujahrskonzert

01.01.2025, 17.00 Uhr
Kirche Fürstenhagen

PROJEKT MITEINANDER – FÜREINANDER

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Kirche mit Anderen.

GESCHENKE AUS TON Dorfprojekt: Gemeinsam gestalten und klönen

18.11.2024, ab 17.00 Uhr

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz
Das Arbeiten mit Ton wirkt entspannend und macht den Kopf frei. Es ist überaus befriedigend, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen. Und ganz nebenbei entstehen kleine feine Kostbarkeiten, mit denen wir zu Weihnachten Freunde und Verwandte beglücken können. Wer es schon einmal ausprobiert und Freude daran gefunden hat, wer einfach mal schnuppern will, oder gemeinsam mit anderen etwas Schönes tun möchte, ist herzlich eingeladen. Natürlich wird nebenbei geklönt und geschnackt.



Verantwortlich: Antje Schwandtke, Eva-Maria Geyer

Anmeldung: Eva-Maria Geyer, Tel. 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de

Teilnehmerbeitrag: 15 € (inkl. Material und Brennkosten)

WENN EINE LIEBE GEGANGEN IST ... Trauerbewältigung mit Kintsugi

20.11.2024, 18.00 Uhr

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz



Wenn ein Lieblingmensch gestorben ist und eine große Lücke hinterlässt, dann hilft es, sich zu erinnern. Diese Lücken müssen sich nicht unsichtbar schließen lassen. Im Gegenteil. Das machen wir sichtbar mit unseren eigenen Händen und probieren uns in der Kintsugi-Technik. Dies ist eine traditionelle japanische Reparaturmethode für Keramik. Beim Zusammenfügen der Scherben werden die Risse durch eine Goldfarbe besonders hervorgehoben und das Gefäß zeigt sich so in neuer Schönheit. Wenn Sie mögen, bringen Sie auch ein Lieblingsgericht Ihres Lieblingmenschens zubereitet mit.

Wir verbinden, schmecken, hören und erzählen miteinander.

Verantwortlich: Pastorin Friederike Pohle

Anmeldung: bis 11.11.2024, Eva-Maria Geyer, Tel. 0176 1020 8677 oder info@haus-prillwitz.de

LICHT INS DUNKEL BRINGEN Workshop zur Gestaltung von Weihnachtstransparenten

26.11.2024, ab 14.00 Uhr,

27.11.2024, ab 9.00 Uhr

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz

Wir laden Sie ein zu einer kreativen Auszeit im Advent zur Gestaltung zartleuchtender Weihnachtstransparente aus Seidenpapier.

Verantwortlich: Eva-Maria Geyer

Anmeldung: Eva-Maria Geyer, Tel. 0176 1020 8677 oder info@haus-prillwitz.de

Teilnehmerbeitrag: 30 € für Material (inklusive Holzrahmen) und Verpflegung





Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka

Verantwortlich: Pastorin Friederike Pohle

Redaktion: Ricarda Flender, Barbara Gepp,
Katrín Hofmann, Friederike Pohle, Michael Vogt

**Redaktionsschluss des kommenden
Gemeindebriefs:** 15.11.2024

Layout & Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH
Friedland | Usedom

Auflagenhöhe: 3570

Redaktionsschluss: 15.08.2024

Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter, siehe Info am Bild

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.
Die verursachten Treibhausgasemissionen werden durch
ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12012-2410-1005



GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE

23. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 2. November 2024

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 3. November 2024

09.30 Uhr Feldberg Kirche

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst – FP

Donnerstag, 7. November 2024

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé-Andacht – EG

Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome

Samstag, 9. November 2024

17.00 Uhr Feldberg jüdischer Friedhof

Andacht – MV und Kommune

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Samstag, 9. November 2024

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 10. November 2024

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – MV

Martinstag

Montag, 11. November 2024

17.00 Uhr Grünow Kirche

Martinsspiel – FP

17.00 Uhr Feldberg Schulhof

Martinsspiel – MV

17.00 Uhr Rödlin Pfarrhof

Martinsspiel – G

Freitag, 15. November 2024

16.00 Uhr Peckatel Pfarrhaus

Martinsspiel – Freie Naturschule/FP

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé-Andacht – BG

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Samstag, 16. November 2024

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 17. November 2024

09.30 Uhr Feldberg Kirche

Gottesdienst – BG

11.00 Uhr Quadenschönfeld

Gottesdienst – BG

Gemeinderaum

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – JK

14.30 Uhr Grünow Denkmal

Andacht zum Volkstrauertag –
FP und Kommune

14.30 Uhr Feldberg Kirchberg

Andacht zum Volkstrauertag –
MV und Kommune

16.00 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – FP

Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November 2024

18.00 Uhr Neustrelitz Borwinheim

Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag

Samstag, 23. November 2024

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 24. November 2024

09.30 Uhr Wanzka Kirche

Gottesdienst mit Totengedenken
und Abendmahl – MV

10.45 Uhr Peckatel Denkmal

Totengedenken – FP und Kommune

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst mit Totengedenken
und Abendmahl – FP

15.00 Uhr Feldberg Friedhof

Friedhofsandacht mit Totengedenken –
MV

15.00 Uhr Grünow Kirche

Gottesdienst mit Totengedenken
und Abendmahl – FP

Klappstuhl advent – Auftakt

Freitag, 29. November 2024

17.00 Uhr Triepkendorf, Familie Abel

Adventssingen

1. Woche im Advent

Samstag, 30. November 2024

16.00 Uhr Liepen Kirche

Adventssingen – Verein Kirche Liepen

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 1. Dezember 2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Familiengottesdienst – MV und Team

11.00 Uhr Warbende Kirche

Gottesdienst – FP

Donnerstag, 5. Dezember 2024

19.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Taizé-Andacht – G

Klappstuhl advent – 1. Woche

Dienstag, 3. Dezember 2024

17.00 Uhr, Rödlin Pfarrhof

Adventssingen

Mittwoch, 4. Dezember 2024

17.00 Uhr Zippelow 6a,
Familie Falk und Geyer

Adventssingen

Donnerstag, 5. Dezember 2024

17.00 Uhr Lüttenhagen, Kirche,
anschließend Gutsanger

Adventssingen

2. Woche im Advent**Samstag, 7. Dezember 2024**

15.00 Uhr Feldberg Kirchberg
18.00 Uhr Peckatel Kirche

Nikolausmarkt
Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 8. Dezember 2024

09.30 Uhr Triepkendorf Kirche
11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – MV
Gottesdienst – MV

Klappstuhl advent – 2. Woche**Montag, 9. Dezember 2024**

17.00 Uhr Georgenhof Gutsanger,
Familie Schwanz

Adventssingen

Mittwoch, 11. Dezember 2024

17.00 Uhr Möllenbeck, Dorfstr. 17,
Familie Schröder

Adventssingen

Freitag, 13. Dezember 2024

17.00 Uhr Schlicht geg. Bushaltestelle,
Familie Krüger

Adventssingen

Samstag, 14. Dezember 2024

15.00 Uhr Usadel, Usadeler Str. 25,
Familie Hinz

Adventssingen

3. Woche im Advent**Samstag, 14. Dezember 2024**

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 15. Dezember 2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum
11.00 Uhr Watzkendorf Kirche
12.00 – 17.00 Uhr Wanzka Kirchhof
14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche
16.00 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – JK
Gottesdienst – FP
Weihnachtsmarkt mit Konzert
Gottesdienst – JK
Gottesdienst – FP

Klappstuhl advent – 3. Woche**Montag, 16. Dezember 2024**

17.00 Uhr Neuhof 9 bei Wanzka, Rastplatz

Adventssingen

Dienstag, 17. Dezember 2024

17.00 Uhr Koldenhof, Lindenallee 65
Familie Daedelow-Seydl

Adventssingen

Freitag, 20. Dezember 2024

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche Adventssingen

Samstag, 21. Dezember 2024

15.00 Uhr Mechow, Zum Waschsee 19, Familie Bauermeister/Renker Adventssingen

4. Woche im Advent

Samstag, 21. Dezember 2024

18.00 Uhr Peckatel Kirche Abendgebet/Even Song – G

Sonntag, 22. Dezember 2024

09.30 Uhr Mechow Kirche Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Blumenholz Kirche Gottesdienst – FP

16.30 Uhr Wanzka Kirche Christvesper mit Krippenspiel – MV und Team

Heilig Abend

Dienstag, 24. Dezember 2024

14.00 Uhr Grünow Kirche Christvesper mit Krippenspiel – FP/KH

15.00 Uhr Quadenschönfeld Kirche Christvesper – MB

15.30 Uhr Peckatel Kirche Christvesper – AW

15.30 Uhr Prillwitz Kirche Christvesper – CHB

16.00 Uhr Fürstenhagen Kirche Christvesper – MV

16.00 Uhr Goldenbaum Kirche Christvesper mit Krippenspiel – FP

16.00 Uhr Wanzka Kirche Christvesper – AH

16.30 Uhr Lüttenhagen Kirche Christvesper – JK

17.30 Uhr Triepkendorf Kirche Christvesper – FP

17.30 Uhr Mechow Kirche Christvesper – G

17.30 Uhr Feldberg Kirche Christvesper – MV

1. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 25. Dezember 2024

09.30 Uhr Weisdin Kirche Weihnachtsgottesdienst – FP

11.00 Uhr Carpin Kapelle Weihnachtsgottesdienst – FP

Donnerstag, 26. Dezember 2024

15.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum Weihnachtsliederwunschingen mit Punsch – MV

Samstag, 28. Dezember 2024

18.00 Uhr Peckatel Kirche Abendgebet/Evensong – G

Sonntag, 29. Dezember 2024

09.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – JK

Altjahresabend

Dienstag, 31. Dezember 2024

15.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Andacht mit Abendmahl – MV

15.00 Uhr Grünow Kirche

Andacht mit Abendmahl – FP

16.45 Uhr Rödlin Kirche

Andacht mit Abendmahl – MV

16.45 Uhr Mechow Kirche

Andacht mit Abendmahl – FP

23.15 Uhr Lüttenhagen Kirche

Jahresschlussandacht – JK

Neujahr

Mittwoch, 1. Januar 2025

11.00 Uhr Prillwitz Kirche

Gottesdienst mit der Jahreslosung
und Neujahrsgesegen – FP

Donnerstag, 2. Januar 2025

19.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Taizé-Andacht – G

2. Sonntag nach dem Christfest

Sonntag, 5. Januar 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst mit Sternsingersegen – MV

11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst mit Sternsingersegen – MV

1. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 12. Januar 2025

09.30 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst mit Sternsingersegen – FP

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst mit Sternsingersegen – FP

Freitag, 17. Januar 2025

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé-Andacht – G

2. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 19. Januar 2025

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Quadenschönfeld
Gemeinderaum

Gottesdienst – FP

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – MV

16.00 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – MV

Samstag, 25. Januar 2025

18.00 Uhr Peckatel Kirche

Abendgebet/Even Song – G

3. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 26. Januar 2025

09.30 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Prillwitz Kirche

Gottesdienst – FP

Legende: AH: Lektor Alexander Hanisch; AW: Prädikantin Ann Wenske-Radvan; BG: Kirchenmusikerin/Lektorin Barbara Gepp; CB: Prädikant Christoph de Boor; EG: Lektorin Eva Geyer; FP: Pastorin Friederike Pohle; G: Gemeinde, Dorf; JA: Pastor Jörg Albrecht; JK: Lektor Jan Kehrer; MB: Lektorin Marita Beyer; MV: Pastor Michael Vogt



**PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE!**

(1. Thessalonicher 5,21)

ADRESSEN UND KONTAKTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Gemeindebüro	Tel. 039826 76844 Blankenseer Straße 34 17237 Blankensee OT Rödlin wanzka@elkm.de
Pastorin Friederike Pohle	Tel. 039821 40243 friederike.pohle@elkm.de
Pastorin Clara Vogt in Elternzeit bis August 2025	Tel. 039826 76844 Tel. 0152 33811991 clara.vogt@elkm.de
Pastor Michael Vogt	Tel. 039826 76844 Tel. 0151 56086778 michael.vogt@elkm.de
Verwaltungsmitarbeiterin Ricarda Flender	Tel. 0151 10629539 Tel. 039826 76844 ricarda.flender@elkm.de
Kirchenmusikerin Barbara Gepp	Tel. 0172 7052070 barbara.gepp@elkm.de
Gemeindepädagogin Katrin Hofmann	Tel. 03981 202383 katrin.hofmann@elkm.de
Küster Reinhard Schnitzer	Tel. 0152 06742660
Gemeindesekretärin Anja Schnuchel	Tel. 039826 76844 buero-wanzka@elkm.de
Konto	Evangelische Bank IBAN: DE39 5206 0410 0005 0077 04 BIC: GENODEF1EK

EVANGELISCHES FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUS PRILLWITZ

Eva-Maria Geyer

Prillwitz 13
17237 Hohenzieritz
Tel. 0176 10208677
info@haus-prillwitz.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ DOLGEN

Annette Kammann

Grünower Straße 12
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 20252
regenbogen-dolgen@diakonie-mse.de

EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTOPHORUS KINDERGARTEN

Johanna Manthey

Molkereiweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 222080
manthey.j@diakonie-mse.de

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM „MARIENHAUS“ FELDBERG

Gesine Vogel-Jank

Bruchstraße 20
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 5270
Vogel-Jank.G@diakonie-mse.de

ZENTRALE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN GÜSTROW

Anke Stecker

(dienstags und donnerstags)

Sankt-Jürgens-Weg 23, 18273 Güstrow
Tel. 03843 4647441
anke.stecker@elkm.de

ALLGEMEINE TELEFONSEELSORGE

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1
Tel. 0800 111 022 2



Das komplette Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Strelitzius Blog oder den Webseiten der Neustrelitzer Kulturstätten und Veranstalter. Hier folgen ein paar ausgewählte Veranstaltungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Wertung:

Die Kinos der **Alten Kachelofenfabrik** zeigen mehrere Filme zum Thema, teils mit anschließendem Filmgespräch, beispielsweise „Letztes Jahr Titanic“ im KOF Kino 2 am 01.11.2024, „Golddrausch“ im KOF Kino 2 am 07.11. und 09.11.2024 oder „Die Mauer“ im KOF Kino 2 am 08.11.2024.

Eingeladen von der **Kirchengemeinde Strelitzer Land** ist Markus Meckel, ehemaligem Bürgerrechtler, Politiker und Pastor, zu einem Friedensgebet in der Stadtkirche und einer anschließenden Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen im Borwinheim am 06.11.2024.

Das **Landestheater** greift den Wendeherbst in verschiedenen Formaten auf und bietet u.a. am 09.11.2024 den Liederabend „Als ich fortging ...“ mit Thomas Möckel und Maik Priebe an.

Mehrere Lesungen werden durch das **Kulturquartier** in Kooperation mit dem **Buchladen Frau Rilke** und der **Stasi-Haftanstalt** angeboten. So werden u. a. eine Lesung mit Andreas Petersen „Der Osten und das Unbewusste. Wie Freud im Kollektiv verschwand.“ am 13.11.2024 und eine Lesung mit Sabine Rennefanz am 17.11.2024 zu ihrem Buch „Kosakenberg“ veranstaltet.

Dialogformate geben Gelegenheit, miteinander zu den Ereignissen und ihrer Bedeutung in den Austausch zu gehen. Am 12.11.2024 findet im Rahmen der Reihe „Fabrikgespräche“, veranstaltet von **Alte Kachelofenfabrik**, **VfKK** und **Hans-Falla-Klub**, eine Lesung mit Klaus Rek und Peter Heller in der KOF Galerie statt. Am 19.11.2024 findet ein Vortrag von Daniela Dahn mit anschließender Diskussion in der KOF Scheune statt, Veranstalter ist der **Kulturrat**.

Weiterhin gibt es Veranstaltungen der **Deutschen Tanzkompanie** am 08.11.2024 im Ballettsaal und der **Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz** am 16.11.2024 im Kulturquartier.